

FedNow: Sofortzahlungsdienst der US-Notenbank soll im Juli 2023 starten...

Autor: Andreas Hoose | 30. August 2022



Die US-Notenbank plant, zwischen Mai und Juli 2023 einen Sofortzahlungsdienst namens FedNow bereitzustellen. Dies ist der bisher klarste Zeitplan der Zentralbank für ein neues System, das die Abwicklung von US-Zahlungen innerhalb von Sekunden ermöglichen soll.

Der FedNow-Service macht möglicherweise auch die Schaffung einer digitalen Zentralbankwährung (CBDC) überflüssig.

„Der FedNow Service wird die Art und Weise, wie alltägliche Zahlungen in der gesamten Wirtschaft getätigt werden, verändern und Haushalten und Unternehmen erhebliche Vorteile bringen, da sie jederzeit und an jedem Tag

sofortige Zahlungen senden können und die Mittel den Empfängern sofort zur Verfügung stehen, um andere Zahlungen zu tätigen oder den Cashflow effizient zu verwalten“, sagte die stellvertretende Vorsitzende der Fed, Lael Brainard, am Montag in einer Rede.

Die Fed hat das System mit einer begrenzten Anzahl von Banken und Instituten getestet, aber Brainard forderte Finanzinstitute, Dienstleister und Softwareunternehmen auf, den FedNow Service jetzt zu übernehmen, um sicherzustellen, dass das System im kommenden Jahr reibungslos funktioniert.

„Es ist jetzt an der Zeit, dass alle wichtigen Akteure die notwendigen Ressourcen für die Unterstützung von Sofortzahlungen bereitstellen“, sagte Brainard.

FedNow, das Verbrauchern und Unternehmen die sofortige Überweisung von Zahlungen ermöglichen wird, könnte ähnliche Vorteile bieten wie eine digitale Zentralbankwährung.

Fed-Gouverneurin Michelle Bowman erläuterte, dass FedNow viele der gleichen Vorteile wie ein von der Federal Reserve ausgegebener digitaler Dollar bieten könnte, während hochrangige Regierungsbeamte den FedNow-Dienst ebenfalls als Alternative zu einem CBDC bezeichnen. Die Fed hat eine Studie über ein CBDC veröffentlicht, aber angeblich noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob die USA ein CBDC einführen sollen.

Beamte denken darüber nach, welche Bedürfnisse ein CBDC nach der Freigabe des FedNow-Systems erfüllen würde.

Jaret Seiberg, Analyst bei Cowen, ist der Meinung, dass FedNow den Business Case für ein Stablecoin-basiertes Zahlungssystem für Verbraucher beseitigt.

„FedNow bietet die Kostenreduzierung und die Abwicklungsgeschwindigkeit von Stablecoin-Zahlungen, ohne die Notwendigkeit, in und aus Token zu konvertieren“, sagte Seiburg. „FedNow könnte dann das Wachstum dieser Token verlangsamen, was dazu beitragen könnte, politische Bedenken gegenüber Stablecoins auszuräumen.“

Die Einführung des FedNow-Systems würde ein Upgrade der Back-Office-Prozesse, eine Evaluierung der Buchhaltungsverfahren zur Anpassung an eine Sieben-Tage-Woche, die Vermittlung von Liquiditätsanbietern und die Einführung einer neuen

Technologie für die Schnittstelle zu den Kunden erfordern.

Die Fed behauptet, dass die sofortige Verfügbarkeit von Geldmitteln Amerikanern, die von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben, oder kleinen Unternehmen mit Liquiditätsengpässen helfen könnte, weil Gebühren für verspätete Zahlungen vermieden werden oder Betriebskapital für kleine Unternehmen zur Finanzierung von Wachstum freigesetzt wird.

Analysten sind der Meinung, dass FedNow auch die Nachfrage nach Kurzzeitkrediten verringern könnte, da die Verbraucher nicht mehr auf die Freigabe eines Schecks warten müssen. Für Unternehmen könnte es auch von Vorteil sein, wenn sie ihre Lieferanten pünktlich bezahlen können, und die Unternehmen könnten FedNow als kostengünstigere und sicherere Methode zur Annahme von Verbraucherzahlungen nutzen.

Das FedNow-System würde der Regierung dabei helfen, Nothilfezahlungen schneller an die Amerikaner zu übermitteln, so dass die Bürger nicht mehr wie während der Pandemie auf Schecks warten müssten.

Auch die Finanzaufsichtsbehörden wünschen sich schnellere Zahlungen, weil dadurch das systemische Risiko verringert wird. Während der Finanzkrise bestand die Befürchtung, dass das Finanzsystem zusammenbrechen könnte, weil die Banken nicht darauf vertrauen konnten, dass andere Banken die Inwertageskredite einhalten würden.

Der englischsprachige [Originalbeitrag ist bei Yahoo Finance erschienen.](#)